

Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen. Falls Schreibraum nicht ausreicht, bitte Extrablatt verwenden

Absender:
.....
.....

Ort, Datum

Eingangsstempel
Aktenzeichen

An
Landkreis Wesermarsch
Fachdienst Umwelt/ untere Wasserbehörde
Poggenburger Str. 15
26919 Brake

Antrag nach dem Nieders. Wassergesetz (NWG) / Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
(bitte in -facher Ausfertigung zurücksenden)

Ich beabsichtige folgende(s) Vorhaben zu verwirklichen:

Gewässerausbau §§ 68 WHG (Beiblatt für Angaben zur UVP Vorprüfung beachten)

- Herstellung Beseitigung wesentliche Umgestaltung eines Gewässers _____
 Plangenehmigung Planfeststellung

Anlage im/am Gewässer (z.B.: Kreuzung mit Leitung, Grundstückszufahrt) §§ 57 NWG / 36 WHG

- Verlegung eines Durchlasses Herstellung einer Brücke Kreuzung mit Versorgungsleitung

1. Antragstellerin bzw. Antragsteller

Name	Vorname
Anschrift	Telefon:
	Fax:
	E-Mail:

2. Grundstück, auf dem die beantragte Maßnahme geplant ist

Straße mit Hausnummer	Gemeindeteil		Gemeinde
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)	Grundbuchbezeichnung
Name und Anschrift des Eigentümers (falls abweichend von Zif. 1 – beachte Anmerkung unten)			

3. Wirkungsbereich des Vorhabens

Berührt das Vorhaben außer das unter Zif. 2 genannte noch weitere Grundstücke z.B. Nachbargrundstücke oder gegenüberliegende Grundstücke bei Grenzgräben oder Teichen? Ja Nein

Falls JA – Gemarkung	Flur	Flurstück/e	Grundbuchbezeichnung
1.			
2.			
Name und Anschrift des Eigentümers Zu 1.		Name und Anschrift des Eigentümers Zu 2.	

Die Zustimmungserklärung dieser Eigentümer zu dem Vorhaben ist auf einem gesonderten Blatt dem Antrag beizufügen.

3.1 Wirkt sich das Vorhaben auf öffentliche Verkehrs-, Versorgungs-, Entsorgungsanlagen aus?

Ja

Nein

Falls Ja: Welche Leitungen bzw. Flächen sind betroffen? _____

Falls Ja: Welche Kreis-, Bundes- oder Landstraße? _____

4. Bezeichnung des Gewässers (z.B. Ollen, Jade, Grenzgraben, Straßenseitengraben etc.)

Name und Anschrift des/der Unterhaltspflichtigen (z.B. halbseitig Antragsteller u. Name des Grenznachbarn)

Name und Anschrift des Fischereiberechtigten

5. Baukosten (einschl. Umsatzsteuer)

in Euro

6. Mittlerer Wasserstand (Angaben in cm)

im Sommer

cm

im Winter

cm

7. Umfang der Maßnahme

Länge in m oder bei Teichen Größe in m²

8. Durchmesser des Rohres bei Verrohrung (bei Grundstückszufahrten mindestens DN 400)

in mm

9. Bei Teichen Grundwasserstand

Tiefenangabe in cm ab wann Grundwasser sichtbar wird

10. Ausführliche Begründung, warum die Maßnahme erforderlich ist

Bitte näher erläutern, notfalls auf Extrablatt

11. Aussagen über Pflanzen- u. Tierarten

z.B. Schilf, Wasserlinse, Gehölze oder Frösche, Fische

12. Welche Gehölze sind zu entfernen

Zahl der zu entfernenden Gehölze und Höhe

13. Vorschlag von Ausgleichsmaßnahmen (siehe Anlage zum Antrag) bitte im Lageplan einzeichnen

Bei Verrohrung/Verfüllung/Beseitigung von Gewässerabschnitten ist eine ortsnahe und zeitgleiche Ausgleichsmaßnahme vorzuschlagen

Ort, Datum

Unterschrift

Anlagen

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,

für die Bearbeitung Ihres Antrages werden neben den Angaben auf dem Antragsvordruck noch die nachstehend aufgeführten Unterlagen bzw. Informationen benötigt:

- 1) Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25.000 (z.B. Auszug aus einer Straßenkarte), in der die Lage des Vorhabens mit rot gekennzeichnet ist
- 2) Eigentumsnachweis mittels Katasterauszug
- 3) Flurkarte (z.B. Maßstab 1 : 2.000) mit folgenden Angaben
 - Lage des Gewässers (bitte farblich kennzeichnen)
 - Lage der Maßnahme im bzw. am Gewässer (bitte farblich kennzeichnen)
 - Gemarkung, Flur, Flurstücke
 - Höhenlinien
 - ggf. Grenzen unter Schutz gestellter Gebiete
 - Darstellung der Entwässerungsrichtung durch Pfeile (bitte in Blau markieren)
- 4) Maßstabsgerechte Ansichten und Querschnitte des Gewässers **vor** Durchführung des Vorhabens (bitte wenn möglich **zusätzlich** Fotos beifügen ggf. Musterskizze nutzen)
- 5) Maßstabsgerechte Ansichten und Querschnitte nach Durchführung des Vorhabens mit Baubeschreibung über Art und Umfang der Bauausführung, Angaben über die Materialien, die eingebaut werden sollen so wie die technische Ausführung (Schächte, Rohrdurchmesser/-material, Verlegetiefe, Gefälle usw. – Sie können auch die beigelegte Musterskizze nutzen, indem dort die örtlich vorhandenen Maße eingetragen werden)
- 6) Aussagen über Vorkommen von Pflanzenarten (z.B. Schilf, Wasserlinse, Gehölze) und Tierarten (z.B. Frösche, Fische) im Gewässer oder im Uferbereich – siehe Zif. 11 des Antrages)
- 7) Müssen Gehölze entfernt werden? Werden Baumwurzeln geschädigt? (siehe Zif. 12 des Antrages)
- 8) Die Beseitigung eines Gewässerabschnittes z.B. durch verrohren oder verfüllen, ist durch eine räumlich und zeitlich nahe Maßnahme auszugleichen. Diese Ausgleichsmaßnahme ist zu beschreiben und im Lageplan sowie einer Querschnittzeichnung darzustellen. (siehe Zif. 13 des Antrages)
- 9) Bei Gewässerausbauvorhaben Angaben zur UVP – Vorprüfung (siehe gesondertes Beiblatt)

Hinweis:

Alle Anlagen des Antrages sind vom Verfasser zu unterzeichnen, mit einem Datum und die eingereichten Pläne zusätzlich mit einer Zeichenerklärung zu versehen. Sämtliche Höhenangaben sind auf Normalnull (NN) zu beziehen.

Der Antrag ist vollständig auszufüllen und die Planunterlagen vollständig einzureichen, da ansonsten Nachforderungen notwendig sind, was zu einer Verzögerung des Genehmigungsverfahrens führt.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiter:

Herr Popken 04401 / 927 238 (untere Wasserbehörde)

Herr Rahn 04401 / 927 317 (untere Wasserbehörde – technische Fragen)

Frau Hofmann 04401 / 927 675 (untere Naturschutzbehörde)

Herr Winkelmann 04401 / 927 270 (untere Naturschutzbehörde)